Ortsverwaltung Vimbuch

OR 26.05.25/05-ö

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 26. Mai 2025 im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbucher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.00 – 19.55 Uhr

- - - - - - - - - - - - -

Anwesend sind:

1. Ortsvorsteher:	Manuel Royal
2. Ortschaftsräte:	Diane Brommer-Fissl Sabrina Burkart Sven Burkart Uwe Burkart Judith Feuerer Felix Flum Patric Kohler Volker Leppert Frank Lienhart Prof. Dr. Johannes Moosheimer Stefanie Stedry
3. Verwaltung:	Annette Arnheiter, Protokollführerin
4. Entschuldigt:	Thomas Schlien
5. Zuhörer:	1

Tagesordnung

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Haushalt 2026**
   Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch
3. **Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Es wird beraten und beschlossen:

TOP 1
Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger möchte wissen, ob in Vimbuch eine Rattenproblematik bekannt sei.
Er berichtet über Schäden durch Rattenverbiss in einem Kabelstrang.
Wenn ja würde es ihn interessieren wo das Gift ausgelegt wird.
Die Ratten kommen nach seiner Einschätzung aus dem Kanalnetz.

Dem Vorsitzenden ist keine Problematik bekannt, er wird sich beim Bauhof informieren.

Ortschaftsrat Leppert führt aus, dass auch die Anwohner hier gefragt seien. Es würden Lebensmittelreste über das Kanalnetz entsorgt auch Lebensmittel, die die Ratten dann anzieht. Er appelliert an die Bevölkerung, den Müll richtig zu entsorgen.

TOP 2
Haushalt 2026
Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch

Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen, die aus seiner Sicht im Haushaltsjahr 2026 im Stadtteil Vimbuch umgesetzt werden sollen.

Der Vorsitzende stellt die aus seiner Sicht notwendigen Maßnahmen vor.

Ortschaftsrat Kohler bemerkt, dass es sich hier um wichtige und notwendige Maßnahmen handle, insbesondere im Hinblick auf den Boden in der Tullahalle und die Tullaschule.
Ebenso dürfe man auch nicht den Bürgerbeteiligungsprozess aus den Augen verlieren, gerade in Bezug auf die Themen „Allengerechtes Wohnen" und „Neues Ortszentrum".

Die Nachfrage nach Wohnraum sei immer wieder ein Thema, hier muss weiterentwickelt werden.
Der Austausch von defekten Spielgeräte auf den Spielplätzen sei notwendig.

Die Fertigstellung des Otto-Reith-Weg werde von den Anwohnern schon lange gefordert. Die Bebauung des Gebiets sein so weit fortgeschritten, dass man die Straße fertigstellen sollte.

Ortschaftsrat Uwe Burkart schließt sich seinem Vorredner an. Oberste Priorität hat für ihn die Tullaschule. Er fordert, dass der Ortschaftsrat in die Planung einbezogen wird.

Für das Straßenbegleitgrün in der Vimbucher Straße sei es dringend notwendig, eine Neukonzeption zu erstellen. Hier müsse auf jeden Fall der Klimawandel berücksichtigt werden.

Ortschaftsrätin Stedry bemerkt, dass alle aufgeführten Punkte dringend zu erledigen seien. Für sie hat die Tullahalle und die Tullaschule oberste Priorität. Aber auch der Bürgerbeteiligungsprozess dürfe nicht in Vergessenheit geraten, hier sollte weiterentwickelt werden.

Ortschaftsrat Moosheimer sieht die Vorschläge als insgesamt die Richtigen an.
Auch er legt Wert darauf, dass der Bürgerbeteiligungsprozess im Hinblick auf das neue Ortszentrum und allengerechtes Wohnen weitergehen müsse.

Ortschaftsrätin Brommer-Fissl erklärt, dass für sie die Vorschläge alle schlüssig seien. Die Prioritäten sollten so gesetzt werden, dass viele Bürger einen Nutzen haben. Auch für sie haben die Tullaschule, Tullahalle und der Bürgerbeteiligungsprozess oberste Priorität.

Ortschaftsrat Sven Burkart bestätigt, dass die Tullaschule und Tullahalle oberste Priorität haben.

Ortschaftsrätin Feuerer regt an, die Tullaschule und den Bürgerbeteiligungsprozess zusammenzufassen, da sich hier weitergehende Möglichkeiten ergeben könnten

Der Ortschaftsrat schlägt folgende Maßnahmen für den Haushalt 2026 vor:

Planungsrate Tullaschule
In diesem Jahr soll die Entscheidung fallen, wie es mit dem Altbau der Tullaschule weitergehen wird.
Für die konkrete Planung und Umsetzung sind Mittel einzuplanen.

Bürgerbeteiligungsprozess „Vimbuch neu denken"
Der sehr erfolgreiche Bürgerbeteiligungsprozess sollte weitergeführt werden.
Möglichkeiten für das „Neue Ortszentrum" sowie für „Allengerechtes Wohnen" sind auf mittelfristige Umsetzbarkeit zu prüfen.

Mehrzweckboden für die Tullahalle
Der Boden der sehr gut genutzten Tullahalle weist Schäden auf. In den vergangenen Jahren waren mehrere Reparaturen fällig. Ein komplett neuer Boden mit Unterbau ist einzuplanen.

Spielplätze
Um die Attraktivität unserer Spielplätze zu erhalten und weiter zu erhöhen, werden 10.000 € für Spielgeräte beantragt. Es ist angedacht, auch Fitnessgeräte für Erwachsene aufzustellen.

Wohnraum/Bauplätze
Die Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere nach Bauplätzen, ist nach wie vor vorhanden.
Die ersten Schritte zur Entwicklung eines Neubaugebiets sollten in die Wege geleitet werden.

Neukonzeption Straßenbegleitgrün Vimbucher Straße
Die Bepflanzungen entlang der Straße weisen große Lücken auf. Hier wird eine grundsätzliche Neukonzeption unter Beachtung des Klimawandels empfohlen.
Ersatzpflanzungen sind erforderlich.

Fertigstellung Otto-Reith-Weg
Nachdem das Gebiet weitestgehend bebaut wurde, sollte die Fertigstellung der Straße erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

TOP 3
Verschiedenes, Berichte und Anfragen

Der Vorsitzende gibt bekannt:

- Erteilt wurde die Baugenehmigung zum Nachtrag der Grundrissänderung im Kellergeschoss und Befreiung bezüglich Überschreitung der max. zulässigen Anzahl der Balkone in der Oberhofstr. 16a

- Information über eine Maßnahme des Landratesamtes
  Die Deckensanierung der Vimbucher Straße ab Sparkasse bis Richtung Bühl soll am 10. Juni beginnen. Der Rathausplatz wird in diesem Zuge teilweise für Baugeräte und Material genutzt.

- Friedhof
Bei der aktuellen Ausgestaltung des Feldes 7a kam es zu mehreren Beschwerden wegen der Zugänglichkeit der Urnenwahlgräber. Die Wege zwischen den Reihen sind 80 cm breit. Für Friedhofsbesuch, die auf Gehhilfen oder Rollstühle angewiesen sind, sind die Gräber schwer zu erreichen.
In Reihe 3 sind bisher 2 Gräber belegt. Um die Zugänglichkeit der Gräber in Reihe 2 nicht zu erschweren, wird Reihe 3 nicht weiter belegt. Die Restfläche wird also vorläufig gesperrt.
Hier soll ein Pflanzstreifen mit Bodendecker entstehen.
Die Grabreihen 5 und 6, die noch nicht belegt sind, verschieben sich um 20 cm in Richtung der Erdwahlgräber in der Reihe 7. Die bereits vorhandenen Kies-Wege müssen entsprechend angepasst werden, somit entstehen im Feld 7a Wege mit einem Meter Breite.

In diesem Zusammenhang wird das Feld 7b zu überplant.
Ende 2025/Anfang 2026 soll die Überplanung im Ortschaftsrat behandelt werden.

Anfragen der Ortschaftsräte:

Ortschaftsrat Sven Burkart fragt an wie es mit der verpflichtenden Ganztagsbetreuung ab 2026 in Vimbuch aussieht.
Der Vorsitzende hat darüber noch keine Informationen.

Der Vorsitzende

.....
Manuel Royal

Die Ortschaftsräte

.....
Uwe Burkart

Die Protokollführerin

.....
Annette Arnheiter

.....
Volker Leppert